
Karfreitagsliturgie – Ablauf

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

6 eingeteilte Messdiener: Gruppe

Liturgische Farbe: rot

Der Altar ist vollkommen leer, ohne Kreuz, Leuchter, Tücher.

- Evangeliar – Texte der Passion für Lektoren
- Altartuch, Korporale
- Hostienschale, Kelch
- Kreuz – verhängen – Ständer für Kreuz
- 2 Leuchter – Ständer für Leuchter
- 2 Holz-Klappern

Eingeteilte Lektoren:

Eingeteilte Kommunionhelfer:

Einzug (in Stille)

Reihenfolge der Aufstellung vor Eingangsportal

- 2 Messdiener tragen verhülltes Kreuz
- 2 Messdiener mit Leuchtern
- Messdiener
- Diakon / Priester

ziehen durch den Mittelgang bis zur Kommunionbank und machen gemeinsam Kniebeuge / Verneigung. Messdiener stellen Kreuz und Leuchter in die Ständer und knien links und rechts neben dem Kreuz nieder. Priester / Diakon legt sich mit dem Gesicht nach unten auf den Boden. Alle verharren eine Weile im stillen Gebet.

Dann begeben sich die Messdiener zu den Sitzen. Priester / Diakon geht zum Ambo. Er spricht ein Gebet:

Danach setzen sich alle und es wird die 1. Lesung mit dem Antwortpsalm vorgetragen.

1. Lesung

Lektor: Lesung aus dem Buch Jesaja (Jes 52,13 -53,12)

2. Lesung

Lektor: Lesung aus dem Hebräerbrief (Hebr 4,14-16; 5,7-9)

Passion

Messdiener holen Leuchter und gehen in die Mitte vor den Hochalter und warten auf Priester / Diakon, dann nehmen sie rechts und links vom Altar Aufstellung.

Priester / Diakon Ruf vor der Passion

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

Christus war für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen.

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

Priester / Diakon:

Der Herr sei mit euch.

Das Leiden unseres Herrn Jesus Christus nach Johannes.

E = Evangelist – Diakon / N.N. - vom Ambo aus
 + = Worte Jesu – Priester / Diakon / N.N. - vom Altar aus
 S = Worte sonstiger Personen – N.N. - vom Altar aus

Passion wird durch Priester / Diakon und die Lektoren vorgelesen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Lied Nr.:

Messdiener stellen sich rechts und links an die Stufen vor dem Hochaltar.

GROSSE FÜRBITTEN

Priester / Diakon steht am Ambo und liest die Fürbitten vor.

Die Messdiener knien sich bei „Beug die Knie“ und erheben sich bei „Erhebet euch“.

KREUZVEREHRUNG

Priester / Diakon: Einladung zur Kreuzverehrung

Erhebung des Kreuzes

Messdiener holen Leuchter und treten mit anderen Messdienern zum Kreuz.

Messdiener mit Leuchter stellen sich links und rechts neben das Kreuz. 2 Messdiener nehmen das verhüllte Kreuz und reichen es dem Priester / Diakon.

Priester / Diakon nimmt das Kreuz entgegen und enthüllt dessen oberen Teil; er hebt es empor und spricht:

Lied Nr.:

Priester / Diakon: **Seht das Kreuz, an dem der Herr gegangen, das Heil der Welt.**

Alle: Kommt, lasset uns anbeten.

Danach knien die Messdiener nieder und halten eine kurze Gebetsstille.

Der Priester / Diakon steht und hält das Kreuz empor.

Darauf enthüllt der Priester / Diakon den rechten Arm des Kreuzes, erhebt es und wiederholt den Ruf zur Kreuzerhebung.

Priester / Diakon: **Seht das Kreuz, an dem der Herr gegangen, das Heil der Welt.**

Alle: Kommt, lasset uns anbeten.

Der Priester / Diakon steht und hält das Kreuz empor.

Der Priester / Diakon enthüllt das Kreuz ganz, hebt es empor und wiederholt zum drittenmal den Ruf:

Priester / Diakon: **Seht das Kreuz, an dem der Herr gegangen, das Heil der Welt.**

Alle: Kommt, lasset uns anbeten.

Danach trägt der Priester / Diakon, begleitet von zwei Messdienern mit Leuchtern und den beiden Kreuzträgern das Kreuz zum Eingang der Kommunionbank und übergibt es den Messdienern (Kreuzträgern) zum Halten. Die Leuchter werden neben die Kreuzträger gestellt.

Zur Kreuzverehrung nehmen der Priester / Diakon und die anderen Messdiener hintereinander Aufstellung im Mittelgang, ziehen nacheinander am Kreuz vorüber und verehren es durch eine Kniebeuge und gehen auf ihre Plätze im Altarraum.

Danach ziehen alle Gläubigen am Kreuz vorüber und verehren es durch eine Kniebeuge.

Lied Nr.:

Diakon: Meditation zur Kreuzverehrung

Nach der Verehrung des Kreuzes durch die Gläubigen übergeben die Messdiener dem Priester / Diakon das Kreuz, dieser stellt es in den Sockel vor den Altar. Die Messdiener stellen die Leuchter links und rechts neben das Kreuz.

KOMMUNION

Nach der Kreuzverehrung holen 2 Messdiener Altartuch und Korporale aus der Sakristei und übergeben es dem Priester / Diakon. Dieser breitet das Tuch über dem Altar aus, darauf legt er die Korporale.

Anschließend holt der Priester / Diakon holt das Allerheiligste vom Seitenaltar.

Messdiener stellen sich im Mittelgang auf - 2 Messdienern mit Leuchtern – 2 Messdiener mit Klappern – andere Messdiener und gehen paarweise nacheinander zum Marienaltar und nehmen rechts und links Aufstellung. Priester / Diakon nehmen den Kelch aus dem Tabernakel und gehen zurück zum Altartisch. Auf dem Rückweg zum Altartisch klappern die Messdiener abwechselnd mit der Holzklapper. Der Priester / Diakon stellt das Allerheiligste auf den Altar und öffnet das Gefäß. Die Messdiener stellen die Leuchter links und rechts vor den Altar ab und gehen mit den anderen Messdienern auf ihre Plätze vor dem Altartisch.

Der Priester / Diakon macht eine Kniebeuge und spricht:

Dem Wort unseres Herrn und Erlösers gehorsam und getreu seiner göttlichen Weisung,
wagen wir zu sprechen:

Der Priester / Diakon breitet die Hände aus und spricht zusammen mit der Gemeinde:

Vater unser im Himmel, ...

Der Priester / Diakon fährt allein fort mit ausgebreiteten Händen:

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen ...

Der Priester / Diakon faltet die Hände. Die Gemeinde beschließt das Gebet mit dem Ruf:

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Der Priester / Diakon macht eine Kniebeuge, nimmt eine Hostie, hält sie über der Schale / den Kelch und spricht zur Gemeinde gewendet laut:

Seht das Lamm Gottes,
das hinweg nimmt die Sünde der Welt.

Zusammen mit der Gemeinde spricht er einmal:

Herr, ich bin nicht würdig,
dass du eingehst unter mein Dach,
aber sprich nur ein Wort,
so wird meine Seele gesund.

Dann empfängt er den Leib Christi und anschließend die Kommunionshelfer.
Haben die Kommunionshelfer die Kommunionbank passiert nehmen die Messdiener im Mittelgang Aufstellung zum Kommunionempfang. Nach dem Kommunionempfang gehen sie außen um die Kommunionbank vor den Altartisch, beten und gehen auf ihre Plätze.

Während der Kommunionausteilung wird gesungen.

Lied Nr.:

Nach der Kommunionsspendung wird das Gefäß mit den übriggebliebenen Hostien durch den Priester / Diakon zum Marienaltar gebracht.

Die Messdiener nehmen Aufstellung – 2 Messdiener mit Leuchtern, 2 Messdiener mit Klappern, andere Messdiener und gehen zum Marienaltar. Während des Ganges zum Marienaltar wird abwechselnd geklappt. Der Priester / Diakon stellt die Gefäße in den Tabernakel und geht dann mit den Messdienern zurück auf die Plätze im Altarraum. Nach einer kurzen Zeit heiligen Schweigens spricht der Priester / Diakon das Schlussgebet:

Lasset uns beten. ...

Zur Entlassung wendet sich der Priester / Diakon der Gemeinde zu, breitet die Hände über sie aus und spricht das folgende Gebet:

Segensgebet über das Volk

Herr, unser Gott, ...

Alle verlassen schweigend die Kirche.

Der Altar wird anschließend abgeräumt. Messdiener treten zum Altartisch - Priester / Diakon reicht den Messdienern die Gegenstände vom Altar, diese tragen sie nacheinander in die Sakristei und stellen sie dort ab.